



04.04.2022 12:11 CEST

Mach dein „Kling!“: Das Digital-Mitmach-Projekt „Music Swap Lab“ des Zukunftslabors der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und dm-drogerie markt geht in die sechste Runde

Das Zukunftslabor der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und dm-drogerie markt starten mit ihrem Digital-Mitmach-Projekt „Music Swap Lab“ in die sechste Runde. Im Mittelpunkt steht das tanzfreudige Musikstück „Can Can“ aus Jacques Offenbachs Oper „Orpheus in der Unterwelt“. Für alle, die beim „Höllens-Galopp“ mitmachen wollen, heißt es: Einüben, aufnehmen und

bis zum 30. April einsenden und damit Teil des neuen [Split-Screen](#)-Videos werden. Alle Einsendungen sind dabei – es findet keine Auswahl statt.* Das Gesamtkunstwerk geht am 31. Mai auf www.musicswaplab.com und www.youtube.com online.

Ob Geige oder Kitchen Drums, Singen oder Tanzen, Bodypercussion oder Beatboxing, Anfänger oder Profi – getreu dem Projekt-Motto Mach dein „Kling!“ können sich die Mitmachenden auf individuelle und kreative Weise verwirklichen. Ganz neu in der sechsten Runde: Wer mit einem Instrument musizieren will, aber keins hat, kann sich einfach eins basteln. dm-drogerie markt stellt hierfür online die [Bastelanleitungen](#) für eine Tuchbox-Gitarre und ein Ballon-o-phon bereit. Einen Großteil der benötigten Bastelmaterialien gibt es im dm-Markt zu kaufen. In Online-Tutorials unter www.musicswaplab.com leiten Tutorinnen und Tutoren der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und weitere Musikerinnen und Musiker zum Spielen mit gebastelten und professionellen Instrumenten, zum Singen, Tanzen und vielem mehr an. Dabei kann aus den Schwierigkeitsgraden leicht, fortgeschritten und Profi gewählt werden. Mehr Informationen zur Teilnahme erhalten Interessierte deutschlandweit in allen dm-Märkten sowie unter www.musicswaplab.com. In ausgewählten dm-Märkten finden bis zum 23. April Bastelaktionen statt, bei denen gemeinsam eine Tuchbox-Gitarre und ein Ballon-o-phon gebastelt werden können.

„Wir wollen Kindern und Jugendlichen ermöglichen, auf einfache und zugleich kreative Art an Kultur teilzuhaben. Sich künstlerisch mit Musik auseinanderzusetzen, sich für etwas zu begeistern, etwas zu erarbeiten und zu üben, bis es gelingt – das stärkt das Selbstvertrauen und eröffnet neue Perspektiven. Daher möchten wir einen Beitrag zu diesem außergewöhnlichen Musikvermittlungsprojekt leisten“, erläutert Sebastian Bayer, als dm-Geschäftsführer verantwortlich für das Ressort Marketing + Beschaffung.

2020 kriert, um dem pandemisch bedingten Stillstand aller schulischer und nicht-schulischer Bildungs- und Gestaltungsräume entgegenzuwirken, fand das Projekt großen Anklang und wurde mit dem Opus Klassik ausgezeichnet. „„Music Swap Lab‘ ermöglicht Musikbegeisterten und insbesondere Kindern und Jugendlichen niedrigschwellig Musik zu machen und zusammen mit den Weltklasse-Musikerinnen und -Musikern der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen in einem digitalen Orchester zu musizieren“, beschreibt Albert Schmitt, Geschäftsführer der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und Initiator des Zukunftslabors, das Projekt.

Zum Start der sechsten Runde ist aus „Music Lab“ nun „Music Swap Lab“ geworden. Swap meint den Austausch zwischen den Teilnehmenden und den Musikerinnen und Musikern, der noch mehr im Fokus stehen soll. In diesem Sinne findet am 6. April von 19 bis 19:30 Uhr ein Workshop zum Beatboxing im Live-Stream mit dem Beatboxer Phil von The Razzones statt ([YouTube-Stream](#)). Gefolgt von einem Live-Workshop am 27. April von 14 bis 18 Uhr im soziokulturellen Zentrum ZAKK in Düsseldorf mit der Möglichkeit, vor Ort gemeinsam zu üben und den „Can Can“ aufzuführen. Beispielsweise wird es hier einen Rap-Workshop mit dem Rapper Busy Beast geben. Zum letzten Workshop des Tages von 17:30 bis 18 Uhr können sich Interessierte auch im Live-Stream zuschalten ([YouTube-Stream](#)).

* Informationen zu den Teilnahmebedingungen unter musicswaplab.com/teilnahmebedingungen

Zum Zukunftslabor – eine Initiative der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, laut BBC einer der renommiertesten Klangkörper der Welt, hat seit April 2007 ihren Arbeitsmittelpunkt in der Gesamtschule Bremen-Ost und arbeitet eng mit Schülerinnen und Schülern und dem Lehrkörper zusammen. Gemeinsame Projekte tragen dazu bei, die Bedingungen für den benachteiligten Stadtteil spürbar zu verbessern. Das „Zukunftslabor, neue Gesellschafts-Perspektiven durch Musik“ bietet erstmalig die Chance der nachhaltigen Wirkungen solcher Impulse, die Grenzen überwinden, ermutigen Beziehung einzugehen und daraus Neues zu schöpfen. Ziel ist, individuelle Potenziale mit Hilfe von Musik zu entwickeln. Die Initiative hat sich deswegen zur Aufgabe gemacht, Platz für Begegnungen zu schaffen zwischen Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen und verschiedensten Kulturen bzw. Religionen. Die Musik dient als Katalysator, Menschen zu verbinden und gemeinsame Erlebnisse zu schaffen. Das Zukunftslabor wurde bereits zahlreich national wie international ausgezeichnet. 2009 erklärte Kulturstaatsminister Bernd Neumann das Zukunftslabor zum bundesweiten Modellprojekt im Bereich Kulturelle Bildung. Die dadurch ausgelöste Bewegung hat neben Städten in Deutschland, wie Frankfurt, Leipzig oder München auch Tunis oder London erfasst. Zu den regelmäßigen Projekten aus dem Zukunftslabor zählen u.a. Melodie des Lebens, die Stadtteil-Oper sowie der Club 443Hz.

Bei dm-drogerie markt arbeiten europaweit mehr als 66.000 Menschen in über 3.800 Märkten. In den derzeit 13 europäischen Ländern konnte dm im Geschäftsjahr 2020/2021 einen Umsatz von 12,3 Milliarden Euro erreichen. Die mehr als 42.000 dm-Mitarbeiter in Deutschland erwirtschafteten in diesem Zeitraum einen Umsatz von 9,04 Milliarden Euro. dm ist zudem bei den Kunden der beliebteste Händler im Lebensmitteleinzelhandel, so das Ergebnis der Verbraucherbefragung „Kundenmonitor Deutschland 2021“. dm arbeitet stetig daran, Prozesse innerhalb des Unternehmens zu verbessern und seiner Verantwortung für nachhaltige Entwicklung gerecht zu werden. Einen Einblick in die vielfältigen Nachhaltigkeitsaktivitäten in den unterschiedlichen Bereichen erhalten Sie in unserem „Bericht zur Zukunftsfähigkeit“ [dm.de/nachhaltigkeitsbericht](https://www.dm.de/nachhaltigkeitsbericht).

Kontaktpersonen



Herbert Arthen

Pressekontakt

Pressesprecher

herbert.arden@dm.de

+49 721 5592 1195